

## 16. Wahlperiode

---

### Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Keine Schaffung von vollendeten Tatsachen: Kündigung von Kleingärten nicht vor Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zur A100**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass keine Kündigungen gegenüber den Kleingärten auf den Flächen des 16. Bauabschnitts der A100 ausgesprochen werden, solange das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Die Pachtverträge sollen deshalb um ein Jahr verlängert werden.

Der Senat wird aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus bis zum 14. Juni 2010 zu berichten.

#### *Begründung*

Große Teile der Bevölkerung, der SPD, der Linkspartei, von Bündnis 90/Die Grünen und der Umwelt- und Naturschutzverbände lehnen die Verlängerung der A100 ab. Das Planfeststellungsverfahren des 16. Bauabschnitts der A100 ist noch nicht abgeschlossen. Aufgrund der qualifizierten Sperre im Haushalt und der Ablehnung durch Teile der Regierungsfractionen ist zudem noch nicht absehbar, ob und wann der 16. Bauabschnitt der A 100 realisiert wird. Dennoch sind schon jetzt Kündigungen gegenüber den Kleingärtnern ausgesprochen worden.

Mit einer einjährigen Verlängerung der Pachtverträge der Kleingärten soll ermöglicht werden, dass keine Kündigung der Kleingärten erfolgt, bevor das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen ist und der Bau des 16. Bauabschnitts der A100 endgültig feststeht. Solange der Bau der A100 nicht abschließend politisch

und rechtlich entschieden ist, muss sichergestellt werden, dass eine unwiederbringliche Vernichtung von ökologisch wertvollen Flächen ausgeschlossen ist.

Berlin, den 13. April 2010

Pop Ratzmann Ziller  
und die übrigen Mitglieder der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen